



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Planungs- und Hochbauamt	20.10.2010	1935/10 - I/695
--------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	25.10.2010	5.2	
Magistrat	08.11.2010	5.4	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	02.12.2010	3	
Bauausschuss	06.12.2010	8	
Stadtverordnetenversammlung	14.12.2010	12	
Ortsbeirat Naunheim			

Betreff:

**Entwurfsplanung zum Neubau eines
Spielplatzes in Wetzlar-Naunheim, „Am Berg“**

Anlage/n:

Entwurfsplan DIN A 3 vom 08.11.2010

Beschluss:

Dem Konzept für die Gestaltung des Spielplatzes „Am Berg“ in Wetzlar-Naunheim wird zugestimmt. Es soll geprüft werden, das Spielhaus durch ein Gräserhaus zu ersetzen.

Wetzlar, den 19.10.2010

gez. Beck

Begründung:

Im aktuellen Spielflächenentwicklungsplan (2006) wird für den östlichen Bereich Naunheims eine Unterversorgung an Spielflächen formuliert. Mit dem Ziel der Beseitigung dieses Defizits stellte der Ortsbeirat Naunheim am 04.06.2007 an den Magistrat einen Antrag zur Prüfung möglicher Standorte für eine neue Spielplatzfläche.

Die Stadtverordnetenversammlung fasste am 10.09.2007 den einstimmigen Beschluss zur Prüfung von in Betracht kommenden Flächen (DRU 0502/07-I/207). Diese Prüfung wurde von Mitarbeiterinnen des Jugendamtes und des Planungs- und Hochbauamtes im September 2007 gemeinsam durchgeführt.

Mit Schreiben vom 24.09.2007 wurde die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der Prüfung – und die Eignung der im Besitz der enwag befindlichen Fläche „Am Berg“ – unterrichtet.

Der Ortsbeirat Naunheim beantragte am 29.10.2007 die erforderlichen Haushaltsmittel für den Erwerb und die Gestaltung der Fläche.

Mit dem Beschluss zur Einleitung der 61. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2008 wurde im Hinblick auf die zukünftige Rechtssicherheit des Spielplatzes der Nutzungszweck der Grünfläche entsprechend festgeschrieben.

Die ca. 750 m² große Teilfläche des Geländes am Wasserhochbehälter ‚Am Berg‘ wurde im Mai 2009 von der enwag angekauft und eine Grobplanung erarbeitet.

Hinsichtlich der **zukünftigen Gestaltung des Spielplatzes** wurde durch das Jugendamt eine Beteiligungsveranstaltung organisiert, die im Rahmen der 35. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim am 14.09.2010 auf dem zukünftigen Spielplatzgelände stattfand.

Anhand eines Entwurfskonzeptes wurden Eltern, Kindern und Ortsbeiratsmitgliedern die Möglichkeiten für die Umsetzung eines Spielplatzes auf dem vorgenannten Grundstück vorgestellt.

Auf der relativ großzügigen Fläche, die zur Verfügung steht, können wegen der vorhandenen unterirdischen Wasserleitungen nur kleinere bzw. Einzelgeräte aufgebaut werden, da die Leitungen nicht überbaut werden dürfen.

Folgende Spielgeräte und Ausstattungen sind im Rahmen der Beteiligungswerkstatt in Abstimmung mit den o. g. Beteiligten geplant und vorgesehen:

Ein **Spielhaus** mit einer Plattform und 2 Balkonen, mit einer Kleinkinderrutsche und einer Treppe als Aufgang.

Der **Sandbereich** ist Fallschutz und wird zum Sandspielen erweitert und eingefasst.

Die **Findlinge** drum herum bieten einen Platz zum sitzen oder bilden eine Plattform zum ‚Kuchen backen‘.

Als weitere Ausstattung gibt es eine **Hängemattenschaukel** und 2 **Federwippen**.

Statt der vorgeschlagenen Doppel-Wippe werden zwei **Steh-Wippen** gewünscht, ein rundes Trampolin wird zusätzlich mit vorgesehen.

Ein kleines **Bolztor** mit Netz wird als ausreichend erachtet. Die Kanaldeckel im Torbereich werden zum Schutz vor Verletzungen mit Gummibelägen versehen.

Unter den Bäumen entsteht ein Parcours mit Findlingen und weiteren **Balancier-Elementen, wie Wackelstamm, Sitztau, Federteller und Pirouette.**

Das Spielangebot wird durch eine Sitzbank und eine Tisch-Bank-Kombination in Form einer **Eckbank mit Sechsecktisch** ergänzt.

Zu der Böschung des Wasserbehälters hin wird das Spielgelände mit einem **Holzbohlenzaun**, im Bereich des Bolztores mit einem **Sitzzaun** abgegrenzt. Die Böschung gehört nicht mit zum Spielplatz. Für die zukünftige Pflege des verbleibenden Geländes der enwag sind Zufahrtsöffnungen für die Mitarbeiter des Stadtbetriebsamtes vorgesehen.

Der in der Magistratssitzung am 08.11.2010 vorgelegte Entwurfsplan entspricht inhaltlich bereits den Änderungswünschen des Ortsbeirates vom 27.10.2010.